

Saale-Zeitung.

Preisungspreis
In Halle ... 2.50 Mk. ...

Wenn die ...
... 75 Pf. ...

Nr. 132.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 18. März

1905.

Der nahende Frühling

bringt in diesem Jahr noch keine Vorboten des Frühlings und der Ruhe in der inneren oder äußeren Politik! Im fernen Osten dauert das blutige Völkerringen mit sich steigender Furchtbarkeit an...

„Saale-Zeitung“

die, wöchentlich zwölfmal, auch Sonn- und feiertags erscheint und den Vergleich mit der vielfach über Gebühr gewürdigten reichsanfangsbedingten Presse aussticht.

Man erfährt durch die Morgenausgabe der „Saale-Zeitung“ stets zuerst die noch nachts und in den frühesten Morgenstunden eingehenden wichtigen Nachrichten.

Besonders ist auf den seit dem Herbst vorigen Jahres ganz beträchtlich emporgetriebenen Handelssitz, der die wichtigsten Kurse der Berliner und Leipziger Börse bereits in der Abend-Ausgabe, früher als die dortigen Blätter selbst, bringt, hingewiesen.

Der Deserteur

von Otto Essler.

Ein Werk, aus der Zeit unmittelbar nach dem deutsch-französische Kriege, voll erschütternder Konflikte, das nach Inhalt und Form zu dem Besten gehört, was der bewährte Romanchriststeller je geschaffen hat.

Frau Groß

von C. von Dornau

ein sorgfältig ausgeführte, frisch und anmutig geschriebener Roman, der namentlich bei der Frauenwelt großen Anklang finden wird.

Verlag der Saale-Zeitung.

Willow und Spahn.

Zwischen dem Reichskanzler und der regierenden Partei ist etwas nicht in Ordnung. Der Ton, der aus den Spanischen Reden der gestrigen Reichstagsagung herausklang, war nicht denjenige der diplomatischen Schmiegelikeit, den der Zentrumsführer selber anspricht...

Zentrumsführer eine scharfe und wie man zugeben muß, vielfach leider auch begründete Kritik an der Anstellungs-

Der scharfe Vorstoß des Abg. Spahn in der Dismarktpolitik gab dem Reichskanzler Anlaß, seinen bekannten Standpunkt in der Frage nochmals zum Ausdruck zu bringen.

Ein weiterer interessanter Punkt aber ist der, daß der Reichskanzler mit dem von ihm bisher beliebten Verfahren, die Erörterung der preussischen Anstellungspolitik vom Reichstag hinweg vor das Forum des preussischen Landtags zu verweisen, bei dieser Gelegenheit hat brechen müssen.

Deutsches Reich.

Haß und Verunsicherung.

— Kaiser Wilhelm wird in Visitation am 27. März erwartet. Sein Aufenthalt dauert bis zum 30. März.

Parlamentarisches.

— Die Tolernanzmission des Reichstages nahm die §§ 5 und 6 des Zentralbudgetgesetzes unverändert an.

— Der Landtag wird, wie die „Abk. Vor.“ hört, nach Ostern noch auf etwa 14 Tage ausfallen; alsdann soll nach den in Abgeordnetenhaus bekannt gewordenen Dispositionen der Regierung der Schluß der Session eintreten.

— Als gemeinsamer sächsischer Landtagspräsident hat Oberpräsident von Lepzig A. S. wurde der Kaufmann Friedrich Gontard ausgeselst.

Politisches.

— Der Berliner Vertreter der „Frankfurter Zeitung“ weist darauf hin, daß es bemerkenswert ist, daß der Kaiser Staatsminister, deren Anwesenheit zu dieser Zeit in den Parlamenten erwünscht und notwendig wäre, zu solchen Anstellungen einzeln und unter amtlicher Tätigkeit entsendet. Der Kaiser hat den Minister für Eisenbahnen und

öffentliche Arbeiten, Herrn v. Uebbe, zur Stelle nach Spanien und ins Mittelmeer einladen und nun fürchten man, wie die „Deutsche Tageszeitung“ verständlich bemerkt, in Dresden auch frei, daß durch diese Anstellung der Staatsminister v. Uebbe die Erledigung der Angelegenheit der Reichsanwaltschaft über den 1. April hinaus verzögert werden könnte, da man dem Herrn Minister die Rücksicht schuldig zu sein glaubt, seinen Etat und vor allem die Kanalverwaltung in seiner Gegenwart zu behandeln.

— Die sehr lebhaften Klagen über die Auswandererkontrolle an der russischen Grenze haben die preussische Regierung zu einer Revision der bisher bestehenden Verordnung veranlaßt.

Revolutions.

— Wie der „Gonn. Cour.“ aus sicherer Quelle erfährt, wird dem Reichstag nach in dieser Sitzung ein Gesetzentwurf zur Beschleunigung gegeben, der die Wiedereinrichtung der Direktionsstellen in der Reichsanwaltschaft und des Reichsgerichtsrats betrifft.

Deutscher Reichstag.

(Eigenes Bericht der „Saale-Zeitung“.)

190. Sitzung vom 17. März, 1 Uhr.

(Schluß aus der Morgen-Ausgabe.)

Abg. Dr. Spahn (Pr., schwer verständlich): Ueber diese Erklärung des Staatssekretärs wundere ich mich sehr, wir wollen keineswegs eine Diskontinuität zwischen Bundesrat und Reichstag herbeiführen, wir wollen der Bundesrat in dem Maße, wie wir wollen wissen, ob unsere Beschlüsse erdültig erachtet sind, oder ob wir von neuem darüber verhandeln müssen.

Die totaldemokratische Revolution betreffend ein Indignitätsgesetz können wir ab. Auch die Klagen über die Behandlung der Auswanderer behördlich nicht über, mit dem einzelnen Auswanderer hat sich das Reich nicht zu befassen, die Kontrollinstanzen sind im weiteren Interesse durchaus notwendig und haben gut gewirkt.

Abg. Bernstein (Soz.): Die Erklärung des Grafen Wilso, daß er keine gewaltthätige Einmischung in die inneren Angelegenheiten Deutschlands beabsichtigt, hat mich sehr angenehm überrascht. Die ganze Anstellungsfrage wird sich bei uns nicht erheben, wenn wir nicht etwa durch einen eigenen Willen zu leiden. Ich meine das finanzielle Gebiet.

Vizepräsident Dr. Poske: Ich rufe Sie wegen dieser Aeußerung zum zweiten Male zur Ordnung. (Lärm bei den Soz.) Abg. Bernstein: Wenn man nicht, wie in München und

Überprüfung von 2,6 Millionen gegenüber dem Einkommen...
 Die Hoffen also auf einen zufriedenstellenden Einkommensabschluss rechnen zu können. (Weißall.)
 Abg. von Schuber (wild) bemerkt gegenüber einer Ausfertigung des Abg. Wolfschmidt, daß dem Einkommen sozialdemokratischer Elemente in die Vermögensgegenstände noch in beträchtlichem Maße eingeschrieben werden, wie zu befehlen des Herrn von Stumm. Die Arbeiter befinden sich nicht dabei und würden sich wohl befinden, so lange es gelte, allen Bestimmungen, die absichtlich oder unabsichtlich Ungleichheit stiften, fern zu werden. (Weißall rechs.)

Der Etat wird bewilligt.
 Beim Etat der Bundesverwaltung beauftragt Abg. Fürbringer (ul) die Anwendung extraordinärer Mittel, um der Sache Vorkommnisse zu vermeiden. Auf eine Anfrage des Abg. Eckert (st) erwidert ein Regierungskommissar, daß über die neue Eisenwerke keine Eisenbahnlinie gehen sollen und daß sich die Verfertigung von Eisenwaren für die elektrische Leitung jedenfalls ermöglichen lassen werde.
 Abg. Wolfschmidt (rechl. W.) äußert das Projekt des Rückereins von Eisenwerke und bittet, die Stadt nicht allzustark zu den Kosten heranzuziehen.
 Der Etat wird bewilligt, ebenso der Etat des Herrenhauses.

Reichstag des Abgeordnetenhaus
 Abg. Dr. Pösch (Mit.) mit, daß der Senatorenentwurf in Rücksicht auf die abtönende Haltung der Reichstag das Projekt der Verantragung von Repräsentanten, sprechen für den Präsidenten des Abgeordnetenhaus habe fallen lassen.
 Der Etat wird bewilligt.
 Das Haus vertagt sich.

Nächste Sitzung: Samstag 11 Uhr: Fortsetzung der dritten Etatsberatung. Grenzregulierung zwischen Preussen und Westfalen.

Ausland.

Der Krieg in Ostasien.

In Zieling.

Marshall Oyama berichtet, daß in Zieling sich große Eisenbahnanlagen, ähnlich denen in Liaojang, befinden. Große Mengen Probant und Gußstahl waren in der Nähe gelagert, wozu zwei Drittel durch die Russen verbraucht sind. Die Menge ist groß, aber noch nicht gezählt. Zahlreiche Eisenwerke sind auf dem rechten Ufer gemacht worden, die genaue Anzahl ist aber noch nicht gemeldet.

Der russische Rückzug.

Nach bisher unbestätigten Meldungen aus japanischer Quelle artet der Rückzug der Russen in eine regellose Flucht aus. Japanische Korps rücken nordwärts die Eisenbahn, welche die Verbindungen zwischen den Stationen verbindet. Andere japanische Abteilungen beschäftigen die fliehenden Russen, deren viele Flüchtlinge fast ihren gesamten Train zurückgelassen haben. Die Verluste der Russen sind schwer. General Baron Kanlarz verlangt die Befreiung der Japaner bei Naimen anfangen. General Linewitsch übernahm wieder die Führung des Rückzugs. General Kawamura marschiert auf Kaitu.

Kuropattin

Die russische Flotte, die bisher vor Koffi Wä in Madagaskar lag, ist Donnerstag nachmittag von dort mit unbekannter Bestimmung in See gegangen.
Kriegenschiedsdingung.
 Nach den neuesten Meldungen soll Japan, der „Wagdel, Abg.“ zufolge, eine Kriegenschiedsdingung von mindestens 3 1/2 Millionen Franken fordern.
Die Haltung Frankreichs.
 Die französischen Militärs halten die Fortsetzung des Krieges selbst in Anbetracht der unzureichenden Mittel. Sie bezweifeln die Selbstständigkeit der japanischen Flotte zur Verfolgung von 500,000 Mann neuer Truppen, ohne welche ein Erfolg im Krieg für die Russen undenkbar sei. Die Niederlage der Flotte unter Nishikawaschi im Kampf mit der japanischen Flotte wird gleichfalls als zweifellos betrachtet. Da auch weitere russische Kriegsschiffe in Portul unbestimmt seien, welche dem Japan kein anderer Ausweg, als ein rascher Friedensschluß.

Oesterreichsches Abgeordnetenhaus.

In fortgesetzter Verhandlung des Antrags Derksatta nahm gestern der Ministerpräsident das Wort und polemisierte gegen den Abgeordneten Becker, welcher ausführt hatte, er fühle sich von der Ausschüttung Oesterreichs von den Verhandlungen der Krone mit den ungarischen Volksvertretern peinlich berührt. Frhr. v. Gausch erklärte: „Ich kann mir nicht recht vorstellen, wie es möglich wäre, daß in dem Augenblick, wo der König von Ungarn nach dem Ausfall der jüngsten Wahlen dem konstitutionellen Gebrauch gemäß eine größere Zahl ungarischer Volksvertreter beauftragt worden ist, sich dieselben, auch Oesterreichs Volksvertreter eine solche Berufung erhalten sollten.“
 Nachbegrüßung wird es nach der Bildung der neuen ungarischen Regierung Aufgabe der Oesterreichischen Regierung sein, an die mehrere mit einer Reihe ganz bestimmter Fragen heranzutreten, um dann entsprechend der ihr erstellten Antwort mit Entzügen vor das Haus zu treten. Gegenüber den Bemerkungen des Abgeordneten Becker, daß es ein weißes Blatt sei, auf welchem der Kaiser von Oesterreich eines Tages schreiben werde, was der König von Ungarn verpöndeln könne, sowie daß ich nur auf das Schildwort aus der Dofnung warte, vielleicht auch ein Gramophon sei, in welches der Herr eine neue Waite einlegen werde, bemerkte ich: „So ein Feilschen ist nicht.“ (Gelächter) Vielleicht wird das Haus im Laufe der Zeit Gelegenheit haben, sich zu überzeugen, daß ich recht einseitig bin, wenn es sich um die Vertretung der Interessen meines Vaterlandes handelt. Was die Frage des Abgeordneten Becker betrifft, ob die Regierung ein Programm habe und bereit sei, mit Belieben zu handeln und zu fallen, erkläre ich: „Ich werde von diesem Worte aus niemals etwas berichten, was meines

Vaterlandes Oesterreich nicht würdig sein und dessen Interessen nicht wahren würde.
 Nach weiteren Ausführungen des Ministerpräsidenten und nach längerer Debatte, in der die verschiedenen Parteien ihren Standpunkt zu der Fortsetzung von Ungarn darlegten, wird die Debatte auf Dienstag vertagt. Bemerkte ich, daß Schulerer sich nicht (staatslicher Verband) erklärt, die Personalunion würde Ungarn die nötige Zeitgenossen bereiten, da kein Oesterreichler weniger als ein hundert Millionen Kronen erlöbt werden müßte. Auch würden die finanziellen und die böhmisches Frage angefochten werden müssen. Dabei mußte betont werden, daß das Konstitutionsmandat von den Signatarmächten des Berliner Vertrags der Oesterreich-ungarischen Monarchie erteilt worden sei. Bei einer Zerstückelung der Monarchie löse das Reichsrecht, welchem das Mandat übertragen ist, zu befehlen auf. Der Standpunkt der Südböhen ist: Gleichzeitigkeit mit gleichen Rechten und Pflichten oder „Divorsion“

Oesterreich-Ungarn.

In Budapest wird die amtliche Erklärung des Oesterreichischen Ministerpräsidenten Jelen, von Gausch auf den Ministerialrat unter dem Vorsitz des Kaisers zurückgeführt, in dem abermals beschlossen worden ist, die Forderungen der ungarischen Opposition in der Armeereorganisation abzulehnen.

Frankreich.

Die französische Deputiertenkammer beschloß, nächsten Dienstag die Beratung des Gesetzesentwurfs über die Trennung von Kirche und Staat zu beginnen.

Großbritannien.

Die Königin von England hat gestern nachmittag die Krone von Portsmouth nach Briston angetreten.

Leitung: Otto Sonne.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den lokalen Teil: Heinrich Goerz; für Anzeigenangelegenheiten: Jean Schaeffer; für das Redaktionelle: Dr. Arthur Bloch; für den Handelsteil: Ernst Böhm; für den Inseratenteil: Carl Homader, Druck und Verlag von Otto Hendel. Täglich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 18 Seiten. —

HAUSENS KASSELER-HAFER-KAKAO
 wird bei Blutarmut, Bleichsucht, Magen- und Darmleiden als hervorragendes, wohltuendes und leichtverdauliches Kräftigungsmittel von mehr als 10000 Ärzten ständig verwendet.



Warenhaus Leopold Nussbaum
 Hamburger Engros-Lager
 Fernruf 378. Gr. Ulrichstr. 60/61. Halle a. S. Barfüßerstr. 35. G. m. b. H.

Konfirmanden-Jacketts 3⁵⁰
 in schwarzem Conting, reiche Wolle auf Butter 22.50 - 8.50, 7.25, 5.50.

Jackett-Kostüme 16⁵⁰
 mit langen u. kurzen Paletot von

Reklame-Staub-Cape „Halle“ 6²⁵
 110 cm lang, in unverwundlichen Stoffen, extra weit geschnitten

Konfirmand.-Jacketts 10⁷⁵
 aus reinwoollenen Tuch und ganz auf Butter 36.50 - 22.50, 15.50, 12.50.

Reklame-Kostüm 12⁵⁰
 „Gretchen“ marineschwarz, Hood mit anliegenden Futter, Jackett u. Hood mit farb. Besätzen, jugendliche sehr fleidame Form

Frauen-Cape 8⁷⁵
 weiter Schnitt, aus reinwooll. schwarzem Sammgarnstoff, auf Butter mit feid. Stiderei 45-12.50, 10.50

Reklame-Jackett „Irma“ 9²⁵
 aus schwarzem reinwooll. Conting ganz auf Seide

Garnierte Kostüme
 Kopien französischer Modelle, in feinem gewählten Sortiment. Unterhaltung nach Maß ohne Preisverhöhung.

Blusen! Blusen! 80 Pf.
 Unvergleichliche Auswahl, anerkannt billigste Preise. Neuheit, Reizvoll, tadelloser Sitz, in Weißstoff, halbwooll. u. reinwoollenen Stoffen in Japan, Qualitäre, Messaline von 60 W. bis

Frack-Jacketts u. Paletots
 In vornehmster Ausführung an anerkannt billigen Preisen.

Staub-Paletots und Havelocks 5⁷⁵
 aus imprägnierten u. mallebarsten Stoffen, elegant mod. Davons 30.75-12.50 10.50, 7.35

Mädchen- u. Knaben-Konfektion
 in reicher Auswahl, anerkannt bestmögliche Ausführung in Kindercapecs aus wasser- u. winddichtem und feid. leibst. Casimirs.

Unsere Kostüm-Rock-Abteilung bietet trotz der Riesen-Auswahl nur das Neueste!

Fussfreier Rock 1⁸⁵
 amerikanischer und englischer Gefchmack. 24.50, 8.50, 7.50, 6.50, 4.90, 3.95

Reklame-Rock 5⁷⁵
 „Adele“ feinfed. in schwarz und mehreren Stoffen mit Sattel und Hatten-Rock

Schwarze Kostüm-Röcke 6⁵⁰
 in reinwooll. Geweiss, Satin u. Tuchstoffen, 60 bis 80 W. 7.50, 15.80, 12.75, 10.75, 8.50, 7.50

Reklame-Kostüm-Rock „Martha“ 9⁵⁰
 aus reinwooll. Geweiss und Satin-tuch, ganz auf Butter, fein mit Applik. feid. Treffen zc. garniert



Größtes Spezial-Etablissement für

Damen- u. Kinder-Konfektion

am Platze.

Fortlaufend bedeutende Eingänge der hervorragendsten Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten.



Jackett aus schwarzem Prima Rips-Stoff mit Taffetblenden und farbigem Kragen M. 9,00.
Dasselbe mit gesteppten Falten und Kurbelsticker M. 10,-, 12,50, 14,00.
Dasselbe mit eleganter Tuchapplikation M. 12,50, 14,50, 17,-.



Jackett aus schwarzem Cheviot mit Mohairlitze M. 3,50.
Dasselbe in besserer Qualität auf Futter M. 5,50.
Dasselbe in Prima Qualität mit Tuchblenden und Seiden-Moïré M. 7,00.



Jackett aus schwarzem Prima Rips-Stoff, ganz auf Futter (Horron-Façon) M. 10,50.
Dasselbe in hocheleganter Ausführung M. 12,75, 16,50, 19,50, 22,50.



Jackett aus schwarzem Prima Rips-Stoff mit Seidenblenden M. 10,75.
Dasselbe in eleg. Ausführung M. 15,-, 18,50, 21,-.
Dasselbe aus extra Prima Rips-Stoff in hochparter Ausführung M. 24,-, 27,50, 31,-.



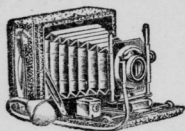
Paletot, extra lang, aus schwarzem Prima Rips-Stoff mit Steppfalten M. 14,50.
Dasselbe mit sparter Sattel-Garnitur M. 18,-, 21,-, 24,-.
Dasselbe in besonders eleganter Ausführung M. 27,50, 29,50, 31,50, 36,-.

Geschäftshaus

Von Mittwoch den 22. März ab gelangen
ca. 70,000 Meter **Seidenstoffe**
für Blusen, Kostüme etc.
zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf.

J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



Murillo-Platte extra rapid ist die beste für jede Art Aufnahmen. Es ist die empfindlichste Platte, von großer Klarheit, feiner Zeichnung, großen Silbervermögen.

6x9	9x12	12x16 1/2
1,80	1,50	2,50
18x18	18x24	
2,55	5,60	

Eisenberger Reform-Platte, besonders Billig, tadelloß: 12x18 18x24 = 12 Stüd.

Alle anderen photograph. Bedarfs-Artikel.
Max Vergien, Halle a. S., Reimbauer 4, Eisensteig. (Stube Markt).
Bismarckstr. 1840.



Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57, Spezialgeschäft für

Eiserne Öfen u. Kochherde, reichhaltige Lager, Billigste Preise.

Tapeten.

Meine neuen Musterkarten für das Jahr 1905 sind in wieder bedeutend vermehrter Auflage zur Ausgabe fertig.

Infolge der übervolligen grossen Auswahl erstklassiger Neuheiten werden die Postbestände aus verflüsselter Saison zu ausserordentlich billigen Preisen geräumt.

G. Frauentdorf, Schulstrasse 34.

Fernsprecher 2341.

Rester: Pöstchen bis 90 Rollen zu jedem Preise.



Briketts

werden von heute ab zum Sommerpreise abgegeben.
Brikettsfabrik Lützkendorf.



Hellgrau, langsam bindend und durchaus volumbeständig.

Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Ein- und Umdecken von Dächern.

Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz. Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.

Vertretungen u. Lager: Halle u. Umgebung:

Ed. Lincke & Ströfer, Hordorferstrasse 1, Petersberg u. Umgebung; Wilh. Becker, Mauernmeister, Herkwitz.

Möbel!!

Durch großen ständigen Gelegenheitsverkauf kann besonders preiswert abgegeben: Komplettete Enten, Zechen, Salons, Schlafzimmer- und Kinder-Einrichtungen sowie Büfets, Aufg. u. eich. Breiten, Zwerge und Bierentische, Lederhühle, Bücherregale mit und ohne Zwickel, Dreieckstische, Schreibeisfel, Seiden, Wäsche, Zugarmaturen, Bauschula, Zylinder und Stoffwanen, Seisflos, Kleiderbüchse, Weisfellen mit und ohne Matrassen, Zuzuzen Teppiche, Matten etc.

Wirtschaften im Preise von 150 bis 3000,- M. Preis am Lager.

Friedrich Peileke, Geisstrasse 25.

Alle Backformen:

Seifensformen, Pfingstformen, Eistformen, Holz-, Klob-, Gefertformen, Hammer- u. Gremelformen, Waffel-, Pfla- u. Horderecken, Teckformen, Weisfädenformen, Strecker, Waftelreihen, Speisfadenformen, Königsfadenformen, Zehen- u. Sandfadenformen, Schuettel u. Zähler, Weisfädenformen, Gontalformen, Springerecken, Zuchlattenformen, Preis neue Winter in großer Auswahl empfiehlt

Th. Franz, Gr. Märkerstrasse.

Nistkasten für Tiere.

Wiesen, Holz, schützenden, Meigenbucher, zogen nach Verzicht des Deutschen Vereins zum Schutze der Bienenzeit gefertigt. Anbringungsanleitungen gratis. Vereinen u. Anwesen arbeiter Bienen, Wabbi, Käse, Schumann, Galle, Gr. Steinstr. 30.

Transport-, Akkumulatoren-, sowie Taschen-Lampen mit Akkumulator werden alle Tage auf geladen bei **Rich. Ketscher**, Sternstr. 11.

Va. Speiekartoffeln

Magnam bonum officium **Rob. Gädicko**, Marktstr. 24.